
Klavierkonzert in der "Laterne" für einen guten Zweck

Von Angelika Gütter

Marina Savova spielte Kompositionen von Bach bis Gershwin zugunsten des Vereins Mundwerk Freital.

Eine musikalische Zeitreise von Bach bis Gershwin steht auf dem Programm, und der kleine Saal im Freitaler Kulturhaus ist am Sonnabendabend mit rund 70 Gästen gut besucht. Für Kinder gibt es das Klavierkonzert in der Laterne kostenlos. Eingeladen hat Beate Sommer, die Vorsitzende vom Verein Mundwerk.

Die Pianistin Marina Savova beginnt ihre musikalische Reise am Flügel mit Johann Sebastian Bach (1685-1750). Das Klavierstück interpretiert die Pianistin mit Temperament und Leichtigkeit. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) greift in seiner romantischen Komposition die musikalische Struktur Bachs auf. Marina Savova spielt das in Leipzig entstandene Stück voller Schwung in seiner Dynamik zwischen Moll und Dur. Weiter geht die musikalische Reise nach Wien. Hier schuf Ludwig van Beethoven (1770-1827) die Klaviersonate Es-Dur "Lebwohl" für seinen damaligen Auftraggeber, dem Wiener Hof. Kraftvoll und mit spielerischer Sensibilität interpretiert Savova die rund 60 Jahre später entstandenen ungarischen Tänze von Johannes Brahms (1833-1897).

Ausgesprochen wissenswert ist die Moderation des Abends zwischen den Klavierstücken. Der zweite Teil der musikalischen Zeitreise begibt sich in die Spuren des Franzosen Maurice Ravel (1875-1937). Der Idee der Walzerkompositionen Franz Schuberts (1797-1828) folgend, sind Ravels Walzer von bis dahin ungehörter Harmonie geprägt. Er fängt auf fantastische Weise den Zeitgeist Europas ein, in dem er die Stadt Paris musikalisch beschreibt. Die Pianistin interpretiert diese Kompositionen Ravels lebendig und voller Expressivität. George Gershwin (1898-1937) komponiert 1924 Rhapsodie in Blue, ursprünglich eine Fassung für die Klangfülle von Klavier und Orchester.

Mit ihren intensiven und gleichzeitig kraftvollen Interpretationen zwischen Barock und Moderne beeindruckte die international agierende Konzertpianistin Marina Savova ihre Zuhörer. Das Publikum dankte es ihr mit anhaltendem Applaus. Savova lebt und arbeitet in Hamburg. Sie hat eine Ausbildung als Konzertpianistin an der Musikakademie in Sofia

und Hamburg absolviert. Sie belegte mehrfach Meisterkurse in Lausanne und Paris. Sie erhielt u.a. den Master of Art für Klavierpädagogik in Halle an der Martin-Luther-Universität. Klavierkonzerte führen sie u. a. durch Deutschland, Bulgarien, Schweiz, Spanien, Frankreich und Japan.

Der Erlös des Konzertabends kommt im vollen Umfang der Arbeit des Vereins Mundwerk für Freitaler Kinder zugute. "700 Euro sind zusammengekommen", berichtet Beate Sommer dankbar am Ende.